

Das Dorfgespräch

Historischer Rundgang durch Lintorf
auf den Spuren der Ortsgeschichte

Einfache
Sprache

Der Verein Lintorfer Heimatfreunde hofft, mit diesem Projekt besonders jungen Lintorfer:innen ihre Heimat näher zu bringen, Empathie und Identität dafür zu entwickeln und den Eltern und Kindern unseren Verein vorzustellen. Wir wünschen allen viel Vergnügen beim Entdecken von Lintorf!

Walburga Fleermann-Dörrenberg



Verein Lintorfer Heimatfreunde e.V.

Zeittafel Lintorf

Lintorf wird in Urkunden erwähnt.

um 1030



Gründung der St. Sebastianus Bruderschaft

1420

1464

Johann von Helpenstein pachtet das Mühlengut in Lintorf

1618-1648

Zerstörungen im 30-jährigen Krieg

Die reformierte Gemeinde bekommt ein Schulhaus

1688

1747



Johann Peter Melchior wird in Lintorf geboren

Eröffnung des Lintorfer Bleibergwerks

1748

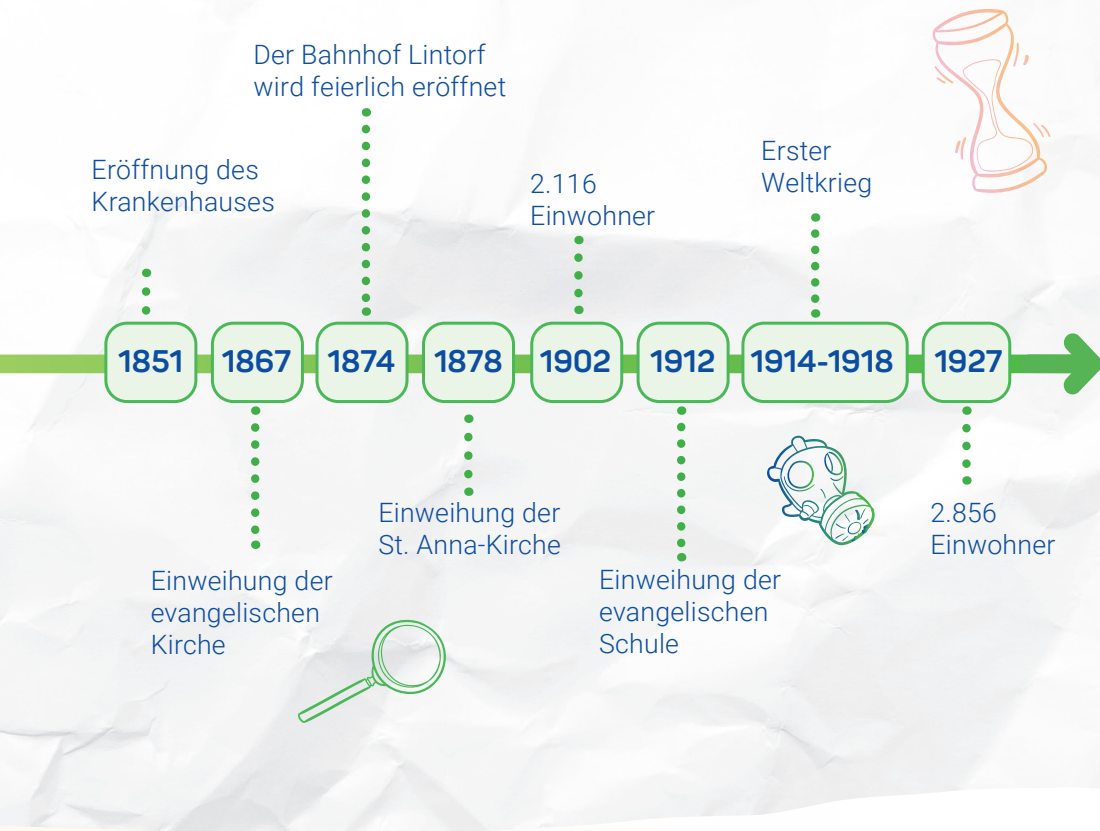
1816

872 Einwohner, 644 Katholiken, 211 Reformierte und 17 Lutheraner



Liebe große und kleine Heimatfreunde

Im Jahr 2015 hat Walburga Dörrenberg-Fleermann das pädagogische Konzept „Living History“ auf Lintorf zugeschnitten. Wir wollen als Verein der Lintorfer Heimatfreunde in Zusammenarbeit mit den Lintorfer Schulen die Geschichte unseres Dorfes aktiv und lebendig für die Kinder gestalten.



Die Teilnehmenden verkleiden sich in historische Kostüme und spielen ihre historische Rolle vor dem historischen Ort.

So erwecken die Kinder bei den Dorfrundgängen die über tausendjährige Geschichte unseres kleinen Dorfes zum Leben.

Zeittafel Lintorf

NS-Diktatur
und 2. Weltkrieg

1933-1945



1940-1945

Mehrere
Fliegerangriffe
auf Lintorf

Befreiung Lintorfs
durch die Amerikaner,
Kriegsende.

18.04.1945

1950er Jahre

Erste vollautomatische
Waschmaschine weltweit
wird in Lintorf bei der
Firma Constructa gebaut.



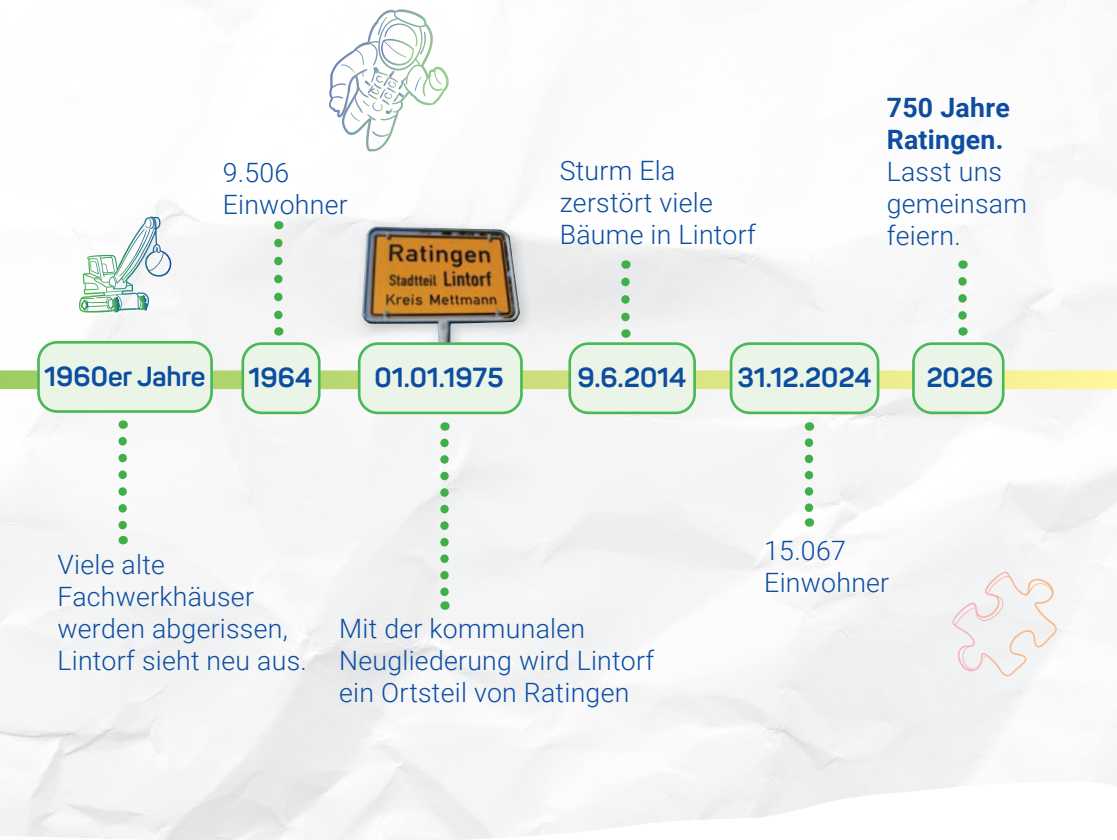
Gründungstag
Verein Lintorfer
Heimatfreunde e.V.

18.09.1950

2016 fand das erste Dorfgespräch statt.

Mit großem Erfolg. Bis zur Corona-Pandemie konnte es an den Lintorfer Grundschulen mithilfe des Heimatvereins durchgeführt werden.

Im Jahr 2025 fand das große Jubiläums-Dorfgespräch zum 75. Jahrestags des Lintorfer Heimatvereins unter begeisterter Anteilnahme der Lintorfer statt.

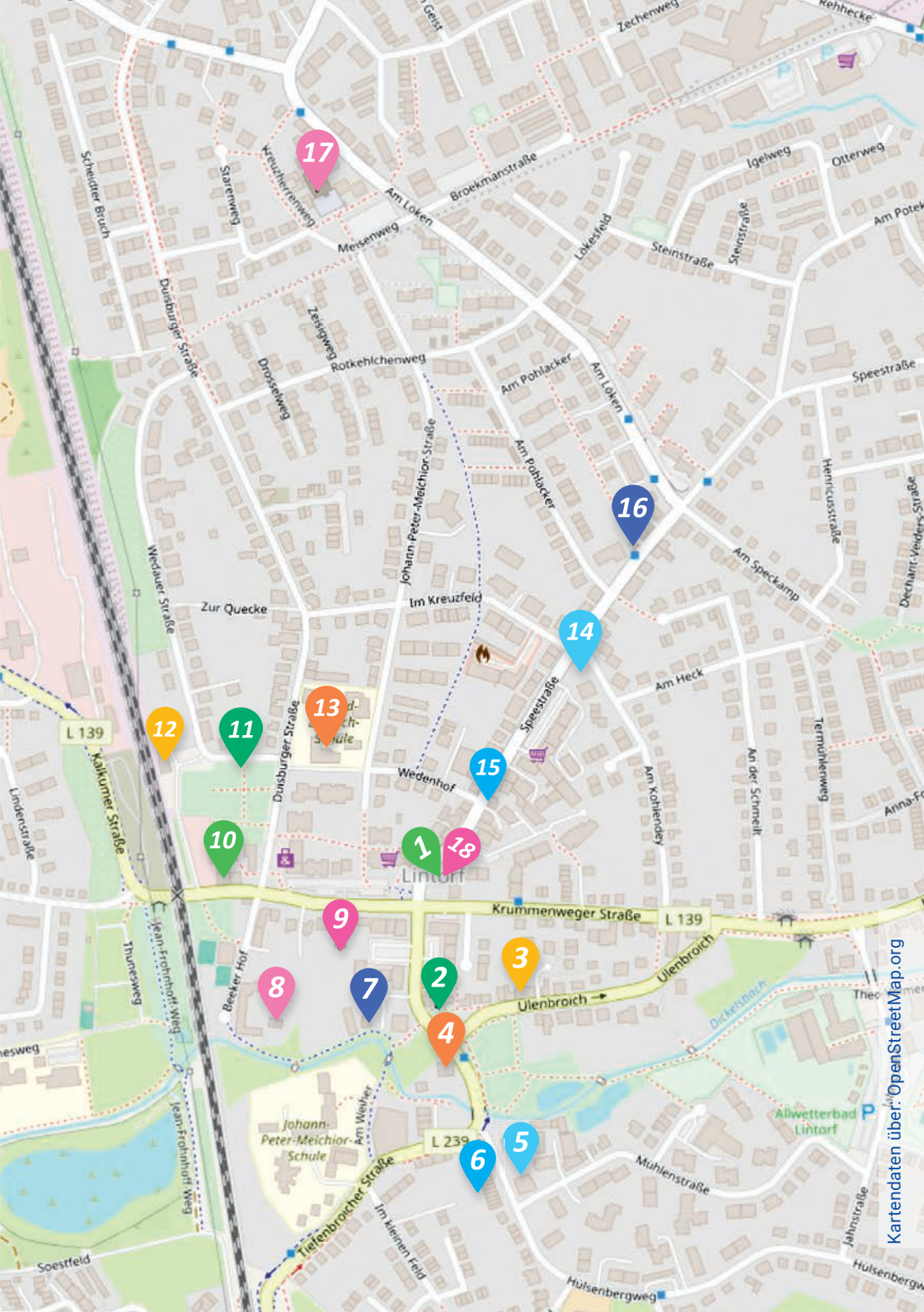


Die vorliegende Broschüre geben wir im Jahr 2026, quasi zum 10-jährigen Bestehen des Dorfgesprächs in einfacher Sprache heraus und widmen sie der „Schule im Neandertal“, ehemals Comenius Schule. Wir freuen uns sehr über diese Kooperation und dass wir die Kinder bei der Erkundung des Dorfes ihrer Schule begleiten dürfen.

Stefanie Kellersmann

Die Orte

- 1 Rathaus**
Ehemaliges Rathaus
des Amtes Angerland
8
- 2 St. Anna-Kirche**
Katholische Kirche
10
- 3 Haus Ulenbroich**
Freiadeliges Gehöft
12
- 4 Bürgershof**
Älteste Gastwirtschaft Lintorfs
14
- 5 Mühlengut Helpenstein**
Wassermühle, Taubenturm
und Fachwerkhaus
16
- 6 Gut Porz**
Gut und Pforte zum
Gut Helpenstein
18
- 7 Friedrichskothen**
Früher evangelische Schule
und heute Kindergarten
20
- 8 Beekerhof**
Eine der ältesten
Siedlungen Lintorfs
22
- 9 Evangelische Kirche**
Pfarrhaus und Kirche
24
- 10 Kaiserliche Post**
Wechselvolle Geschichte
eines Postamts
26
- 11 Alter Friedhof**
Heute städtische Grünanlage
28
- 12 Bahnhof Lintorf**
Heute ohne Personenverkehr
30
- 13 Eduard-Dietrich-Schule**
Städtische Montessori-Schule
32
- 14 Bäckerei Steingen**
Älteste Bäckerei in Lintorf
34
- 15 Haus Merks**
Altes Bauernhaus
auf der Speestraße
36
- 16 KunstBüdchen**
Kiosk wird zum
Ausstellungsort
38
- 17 St.-Johannes-Kirche**
Katholische Kirche seit 1964
40
- 18 Johann Peter Melchior**
Unser bekanntester Lintorfer
42



17

16

14

12

11

13

10

1

15

18

9

3

8

7

2

4

10

6

5

1

Rathaus

Ehemaliges Rathaus des Amtes Angerland



JPM-Schule
vor 1955 –
hier steht
heute
das Rathaus.

Rolle : Bürgermeister
Kostüm : Anzug mit Zylinder



Text: Ich bin der Bürgermeister.

Hier habe ich gearbeitet. Früher hatte Lintorf einen eigenen Bürgermeister. Heute arbeite ich in Ratingen. Lintorf gehört zu Ratingen.

Als das Haus gebaut wurde, war hier zuerst eine Schmiede, da hat der Schmied Eisen bearbeitet. Die Familie hieß Stein.

Dann ist die Familie Stein ausgezogen und das Haus wurde eine Schule. Da lernten die Lintorfer Kinder. Die Schule hieß Johann-Peter-Melchior Schule.

Als die JPM an den Weiher zog, wurde das Haus das Rathaus. Heute gibt es in dem Haus viele Büros. Im Erdgeschoß ist die Bücherei. Im ersten Stock sind Vereine und im großen Saal kann man Schach spielen.

Adresse: Rathaus,
Speestraße 2,
40885 Ratingen

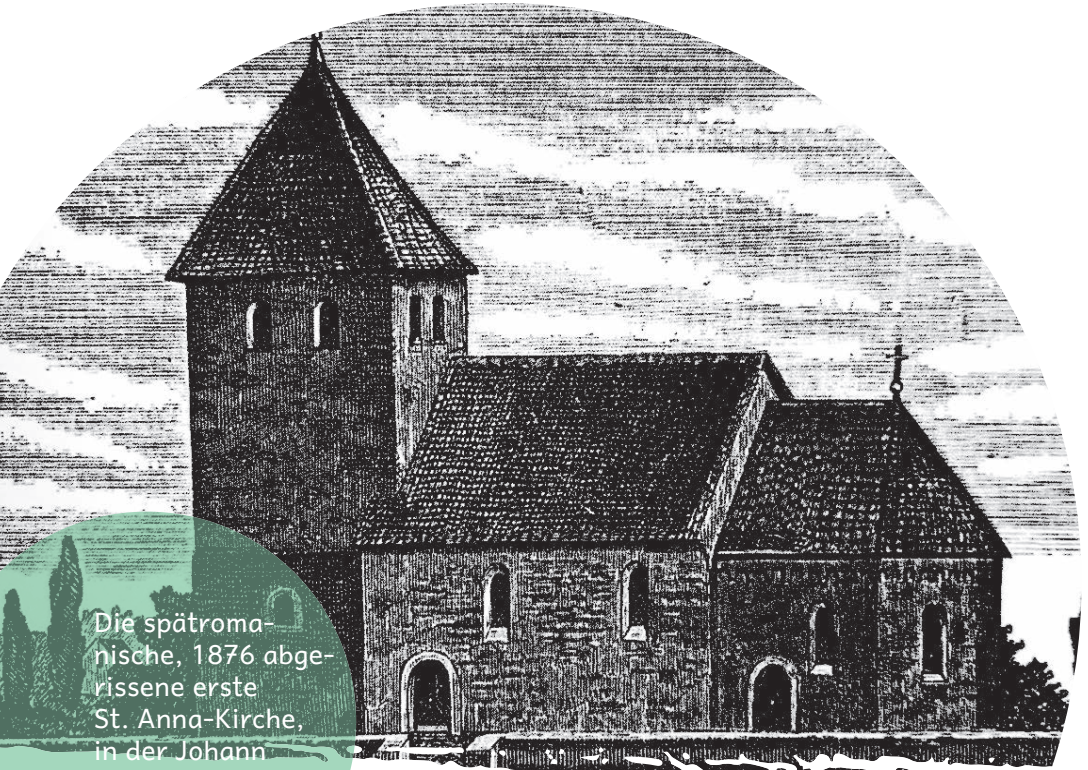
Navigation: QR-Code
Google Maps



2

St. Anna-Kirche

Katholische Kirche



Die spätromanische, 1876 abgerissene erste St. Anna-Kirche, in der Johann Peter Melchior getauft wurde.

Rolle: Pfarrer Bernhard Schmitz
Kostüm: Pastorengewand mit Hut



Text: Ich bin Pfarrer Bernhard Schmitz.

Als die ersten Leute Häuser in Lintorf gebaut haben, haben sie auch eine Kirche gebaut. Die war dann irgendwann zu klein und ging kaputt. Die neue Kirche wurde gebaut als ich Pfarrer war.

Die Wände drinnen hat Heinrich Nüttgens bemalt, der kommt auch aus Lintorf. Im Glockenturm hängt eine alte Glocke. Die Glocke wurde gegossen, als es noch Ritter bei uns gab.

Adresse: St. Anna-Kirche
Ulenbroich 1
40885 Ratingen

Navigation: QR-Code
Google Maps



3

Haus Ulenbroich

Freiadeliges Gehöft



Ulenbroich in den
1960er Jahren.

Rolle: Margarethe von Ulenbroich
Kostüm: Cremefarbenes Kleid
mit blauem Kragen



Text: Ich bin Margarethe von Ulenbroich

Ich wohnte hier zur Zeit der Ritter mit meinem Mann, dem Junker Heinrich. Wir waren vornehme Leute.

Wir haben den Schützenverein gegründet. Das Fachwerkhaus hier ist aber erst später gebaut worden. Meine Ur-Ur-Ur Enkel haben es der Kirche geschenkt. Heute gehört das Haus der Familie Melchert. Die hat es nach Corona schön neu gemacht.

Adresse: Ulenbroich 1
40885 Ratingen

Navigation: QR-Code
Google Maps



4

Bürgershof

Älteste Gastwirtschaft im Lintorf



Historische
Postkarte
„Restauration und
Gartenwirtschaft
von August
Steingen“,
Poststempel
17. Mai 1928.

Rolle:
Kostüm:

Lambrecht Burger
Weißer Kittel
und weinrote Hose.



Text: Ich bin Lambrecht Burger.

Mir gehört der Gasthof. Das Gebäude ist nach mir benannt. „Bürgershof“.

Der Bürgershof war der erste Gasthof in Lintorf. Auch heute kann man im Bürgershof noch lecker essen und trinken. Und Feste feiern.

Und es gibt einen Spielplatz für die Kinder.

Adresse: Lintorfer Markt 24
40885 Ratingen


Navigation: QR-Code
Google Maps



5

Mühlengut Helpenstein

Wassermühle, Taubenturm und Fachwerkhhaus



Mühlengut
Helpenstein
Fachwerkhhaus mit
Babywagen 1954.

Rolle:

Kostüm:

Eve und Hermann von Helpenstein

Tochter Eve Kleid,

Vater Herman Adelshut und

schwarzer Kittel mit Knöpfen.



2025



Text: Ich bin Herrman von Helpenstein und das ist meine Tochter Eve.

Als wir nach Lintorf kamen, gab es schon eine Wassermühle. Die Bauern machten in unserer Mühle aus ihrem Getreide Mehl. Der Dickelsbach treibt die Mühle an.

Im Hof steht ein Taubenturm. Da wohnten Tauben als Haustiere und Brieftauben. Der Taubenturm ist das älteste Gebäude in Lintorf. Das Wohnhaus ist ein Fachwerkhaus. Es gehört der Familie Fleermann.

Adresse: Fleermann
Hülensbergweg 11
40885 Ratingen

Navigation: QR-Code
Google Maps



6

Gut Porz

Gut und Pforte zum Gut Helpenstein.
Heute ein Gasthaus.



Gut Porz um 1960.

Rolle: Johann Frantzen
Kostüm: Kittel und Hose, bäuerlich



Text: Ich bin Johann Frantzen.

Ich bin Bauer. Ich lebte auf Gut Porz vor sehr langer Zeit. Mein Hof wurde „Porz“ genannt, das heißt Pforte. Das heißt Eingang. Die Porz war das Eingangstor von Gut Helpenstein. Das Haus gehörte mir nicht. Ich hatte es gemietet. Von der Miete hat der Pfarrer etwas an die armen Menschen abgegeben.

Nach mir haben viele Familien hier gewohnt. Als Eure Eltern geboren wurden, wurde aus dem Haus ein Gasthaus.

Adresse: Gut Porz
Hülsenbergweg 10
40885 Ratingen

Navigation: QR-Code
Google Maps



7

Friedrichskothén

Früher evangelische Schule
und heute Kindergarten



Friedrichskothén –
Postkarte von
Lehrer Schmal-
haus, Poststempel
vom 2. März 1907

Rolle: Lehrer und Schulkinder
Kostüm: Lehrer im Anzug,
Schulkinder in grauen Kitteln



Text: Ich bin Lehrer.

Dieses Haus war die Schule für die evangelischen Kinder. Ich habe dort im Erdgeschoß gewohnt und im oberen Geschoß unterrichtet. Da war der Schulsaal. Dort haben wir auch gebetet.

Weil es immer mehr Kinder wurden, war das Haus zu klein. Es wurde eine neue Schule gebaut. Und zum Beten wurde die evangelische Kirche gebaut. Als die Schule und der Betsaal leer waren kam ein Kindergarten hinein. Der Kindergarten heißt „Kinderarche“.

Adresse: Kindergarten
Lintorfer Markt 20
40885 Ratingen

Navigation: QR-Code
Google Maps



8

Beekerhof

Eine der ältesten Siedlungen Lintorfs



Beeker Hof in den
1960er Jahren.

Rolle: Johann Heinrich Mentzen
Kostüm: Kittel mit Knöpfen und Hut



Text: Ich heiÙe Johann Heinrich Mentzen

Ich mietete den Hof vor sehr langer Zeit. Der Hof ist eines der ersten Häuser in Lintorf. Früher war der Hof von einem Wassergraben umgeben.

Vor mir wohnte hier Konrad up der Beek. Deshalb heiÙt der Hof „Beekerhof“. Er hat mit seiner Freundin Margarete und der Familie von Ulenbroich den Schützenverein in Lintorf gegründet.

Wir Mentzens leben bis heute auf dem Beekerhof. Der Beekerhof gehört dem Angermunder Grafen von Spee.

Adresse: Beeker Hof
Beeker Hof 11
40885 Ratingen

Navigation: QR-Code
Google Maps



9

Evangelische Kirche

Pfarrhaus und Kirche



Evangelische
Kirche Lintorf
mit Pfarrhaus
1972-73.



2025

Rolle: Eduard Dietrich
Kostüm: Anzug mit Mütze
Text: Ich bin Eduard Diedrich.



Ich war der erste evangelische Pfarrer in Lintorf. Ich wohnte im Pfarrhaus. Etwas später haben wir die Kirche gebaut. Ich habe vielen kranken Menschen geholfen. Ich habe das Fliednerkrankenhaus gegründet. Das gibt es noch.

In der Kirche feiern wir Gottesdienst. Im Pfarrhaus wohnt heute auch noch der Pfarrer und es gibt einen „Eine-Welt“ Laden. Da kann man Sachen kaufen: Aus Südamerika, Afrika und anderen Orten auf der Welt.

Adresse: Evangelische Kirche
Konrad-Adenauer-Platz 9
40885 Ratingen
Navigation: QR-Code
Google Maps



10

Kaiserliche Post

Wechselvolle Geschichte eines Postamts

Ehemalige
Kaiserliche
Post im
Jahr 1909.

Rolle: Postbeamter
Kostüm: Blauer Kittel, schwarze Hose
und Postzubehör



Text: Ich bin Postbeamter.

Als in Deutschland der Kaiser regierte, gab es in diesem Haus ein Postamt. Das war toll, weil der Bahnhof so nah daneben ist. Pakete konnten schnell befördert werden.

Später war darin das Standesamt. Da haben die Leute geheiratet. Und das Bauamt war auch darin. Als Eure Omas und Opas noch klein waren, war dort eine Polizeistation.

Und heute ist es ein Hotel.
Da kann man schön feiern.

Adresse: Stuckhotel Fettehenne
Konrad-Adenauer-Platz 29
40885 Ratingen

Navigation: QR-Code
Google Maps



11

Alter Friedhof

Heute eine städtische Grünanlage



Der Friedhof
in den
1940er Jahren.

Rolle: Steinmetz
Kostüm: Braune Schürze



2025

Text: Ich bin Steinmetz.

Ich forme Steine. Hier stehen wir auf dem alten Lintorfer Friedhof. Ich habe viele Grabsteine gehauen.



Bevor es hier den Friedhof gab, wurden die Toten um die Kirche herum begraben. Da war dann aber bald kein Platz mehr. Dann kam der Friedhof hier hin. Der älteste Grabstein ist von Familie Großhanten.

Auch dieser Friedhof wurde zu klein. Darum ist der Friedhof heute woanders. Und hier ist heute ein Park. Da kann man spazieren gehen.

Adresse: Alter Friedhof
Duisburger Str. 15

Navigation: QR-Code
Google Maps



12

Bahnhof Lintorf

Heute ohne Personenverkehr

Der Bahnhof Lintorf um die Jahrhundertwende.

Rolle: Bahnbeamter
Kostüm: Uniform und Mütze



Text: Ich war Bahnbeamter.



Zusammen mit dem Postamt wurde der Bahnhof gebaut. Von hier aus konnte man mit dem Zug verreisen oder schneller zur Arbeit kommen als zu Fuß. Damals gab es noch keine Autos.

Im Bahnhof war ein Wartesaal. Heute gibt es in der Bahn zwei Klassen. In der 1. Klasse hat man mehr Platz und es ist bequem. Auch in der 2. Klasse ist es bequem, aber nicht so wie in der 1. Klasse. Zu meiner Zeit gab es noch eine 3. Klasse mit Holzbänken und eine 4. Klasse. Da musste man stehen.

Heute fahren keine Personenzüge mehr dort. Aber viele Güterzüge. Die meisten Güterzüge in ganz Deutschland. Es wäre schön von hier aus mit dem Zug verreisen zu können.

Adresse: Gaststätte Alter Bahnhof
Wedauer Straße 7
40885 Ratingen


Navigation: QR-Code
Google Maps



13

Eduard-Dietrich-Schule

Städtische Montessori-Schule



Evangelische
Schule Lintorf
Anfang der
1920er Jahre.

Rolle: Schulkinder
Kostüm: Kittel und Schürze



Text: Ich bin Schüler der dritten Klasse dieser Schule.

Die Schule ist schon sehr alt. Damals war die Schule die für die evangelischen Kinder.

Heute heißt sie Eduard-Dietrich-Schule. Hier gehen die Kinder in die Klassen 1 bis 4 in die Grundschule.

Adresse: Eduard-Dietrich-Schule
Duisburger Str. 14
40885 Ratingen

Navigation: QR-Code
Google Maps



14

Bäckerei Steingen

Älteste Bäckerei in Lintorf



Die Bäckerei
Steingen
Anfang der
1920er Jahre.

Rolle: Adolph Wilhelm und Elisabeth Steingen
Kostüm: Er: Bäckermitze, weißes T-Shirt, Handtuch und Schürze.
Sie: weißer Rock, weißes T-Shirt und Schürze.



2025



Text: Ich bin der Bäcker Steingen.

Meine Brüder und ich backen schon ganz lange Brot. Zusammen mit meiner Frau Elisabeth haben wir hier eine Backstube eröffnet. Die ist hinter dem gelben Haus.

Als wir angefangen haben wurden die Öfen mit Feuer geheizt – ohne Strom. Der Teig wurde in einem Trog von Hand geknetet. Ein Trog ist eine Schüssel, nur viel größer.

Das Brot wurde im Laden verkauft. Wir sind auch mit dem Pferdewagen herumgefahren und haben es zu den Leuten gebracht. Heute ist das viel einfacher.

Adresse: Bäcker Schüren
Speestr. 24
40885 Ratingen

Navigation: QR-Code
Google Maps



15

Haus Merks

Altes Bauernhaus auf der Speestraße



Das Haus Merks
im Winter 1926,
damals Viehstraße 185.

Rolle: 2 Kötter (arme Bauern)
Kostüm: Graue Kittel



Text: Ich bin ein Bauer.

Ich wohne hier in Haus Merks. Solche kleinen Bauernhöfe nannte man „Kotten“. Es gab ein Wohnhaus und einen Stall.

Ich hatte auch einen Garten und einen kleinen Acker. Im Garten habe ich Obst und Gemüse gepflanzt. Auf dem Acker habe ich Getreide angebaut. Und auf einer Wiese konnten meine Tiere laufen. Damals gab es viele Kotten.

Heute ist eine kleine Gaststätte darin.

Adresse: Altes Bauernhaus
Speestraße 10
40885 Ratingen

Navigation: QR-Code
Google Maps



16

KunstBüdchen

Kiosk wird zum Ausstellungsort


Rolle: Margarete Raasch
Kostüm: Kittel/Schürze



Das Büdchen
von Familie
Raasch wurde
im Jahr 1954
eröffnet.



Text: Ich bin Margarete Raasch.



Mein Vater hat das Büdchen gebaut.
Es ist neben der Bushaltestelle.
Hier warten immer sehr viele Leute.
Sie fahren mit dem Bus zur Arbeit oder zur Schule.
Bei mir kauften sie etwas zum Essen oder
Trinken. Oder etwas zum Lesen.
Die Kinder liebten Süßigkeiten.

Heute kaufen die Leute alles im Supermarkt.
Darum ist das „KunstBüdchen“ eingezogen.

Da kann man immer etwas Neues entdecken.
Künstler zeigen hier, was sie gemacht haben.
Das ist spannend.

Adresse: KunstBüdchen
Speestr. 43a
40885 Ratingen

Navigation: QR-Code
Google Maps



17

St.-Johannes-Kirche

Katholische Kirche seit 1964



Baustelle
St. Johannes
im Jahr 1965.

Rolle: Richard Janeschitz-Kriegl, Architekt
Kostüm: Grauer Anzug mit Schal



Text: Ich bin Richard.

Ich habe diese Kirche gebaut. Der Pfarrer und ich wollten eine große, neue Kirche bauen mit einem Wohnhaus für den Pfarrer, einem Kindergarten und einem großen Saal, wo sich die Menschen treffen können.

Die Kirche heißt St. Johannes. Ich freue mich. Hier leben die Menschen wie in einer kleinen Stadt zusammen. Im Pfarrsaal wird gefeiert. Es gibt auch eine Küche. Kinder spielen im Kindergarten. Auch eine Kegelbahn gibt es. In der Bücherei kann man lesen. Es gibt einen Raum zum Singen und Tanzen. Es ist alles so gekommen, wie ich es mir gewünscht habe.

Adresse: St. Johannes Kirche
Am Löken 67
40885 Ratingen

Navigation: QR-Code
Google Maps



18

Johann Peter Melchior

Unser bekanntester Lintorfer

Rolle: Pastor und Lehrer Engelbert Lövenich
Kostüm: Pastorengewand
Ort: Entweder am Gedenkstein am alten Rathaus, der Gedenkstein wurde 1997 zum 250. Geburtstag des Porzellankünstlers dort aufgestellt – oder auf dem Platz vor „Rossmann“ auf der Speestraße. An der Stelle stand Melchiors Elternhaus.

Das wurde 1972 abgerissen.



Gedenkstein am alten Rathaus.

Das Haus am Rips (Rieps). Hier wohnte Johann Peter Melchior eine Zeit lang mit seiner Familie. Das Haus an der Speestraße wurde 1972 abgerissen.



Johann Peter Melchior, *1747 in Lintorf,
† 1825 in Nymphenburg bei München. Porträt
nach 1800, Ölgemälde von Johann Georg Edlinger.



Bildnis eines
Mädchens, 1790,
Bodemuseum, Berlin.



Text: Ich bin Engelbrecht Lövenich.

Ich war Pfarrer und Lehrer für die katholischen Menschen im Dorf. Die Kinder lernten bei mir Lesen, Rechnen und Schreiben.

Um ein Kind habe ich mich besonders gekümmert. Der kleine Johann Peter Melchior saß oft still auf dem Schulhof. Er machte aus Sand Figuren oder malte Tiere auf den Boden. Er war ein kleiner Künstler. Er hatte keine Eltern mehr und darum wollte ich ihm helfen.

Nach der Schule wurde er Bildhauer. Er ging weg aus Lintorf. In einer großen Stadt wurde er sehr berühmt. Besonders für seine Figuren aus Porzellan.

Adresse: Speestraße 2
40885 Ratingen

Navigation: QR-Code
Google Maps



Impressum

Herausgeber: Verein Lintorfer Heimatfreunde e.V.
Kontakt: Altes Lintorfer Rathaus, 2. Etage, Speestr. 2,
40885 Ratingen, info@lintorfer-heimatfreunde.de
www.lintorfer-heimatfreunde.de

 [lintorfer-heimatfreunde-VHL](https://www.facebook.com/lintorfer-heimatfreunde-VHL)

 [lintorfer_heimatfreunde](https://www.instagram.com/lintorfer_heimatfreunde)

Hier finden Sie diese Jubiläumsschrift in
einfacher und komplexer Sprache zum Nachlesen:



Druck: Das Druckhaus Print und Medien GmbH, Im Hasseldamm 6,
41352 Korschenbroch, Telefon 02161 57450
Redaktion: Idee, Konzept und Texte: Walburga Fleermann-Dörrenberg
Artdirection, Grafik und Bildbearbeitung: Tanja Forster, ilovework.de
Übersetzung in einfache Sprache: Stefanie Kellersmann, Janine Pitzius
Kommunikation: Ina Hassel-Wibbels, Organisation: Stefanie Kellersmann

Bildbearbeitung und -rechte: Archiv Verein Lintorfer Heimatfreunde,
Uwe Springer, Dr. Sabine Tünkers, Christian Dörrenberg.
Die Veröffentlichung der Bilder mit Kindern mit freundlicher
Genehmigung der Eltern.

Sonstige Credits: Strichzeichnungen: Adobe Stock, Illustration JPM
als Kind: KI-generiert mithilfe von ChatGPT, Stadtplan: OpenStreetMap.org,
Melchior Bildnis eines Mädchens: CC/Wikipedia

Sponsor: Werbegemeinschaft Lintorf



Zur Ergänzung empfehlen wir die Biparcours-App und dort den Parcours: Historischer Ortsrundgang Lintorf



Legende "Historischer Ortsrundgang"

Lizenz: Eigenes Bild/Video

Quelle: [VI H-Archiv](#)

Urheber: Autor/-in des PARCOURS



BIPARCOURS-App im App Store oder Google Play kostenlos herunterladen

QR-Code mit der BIPARCOURS-App scannen



Bildungspartner NRW ist eine vertragliche Zusammenarbeit des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW und der Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe.